

Arbeitskreis für Denkmalschutz und Stadtgestalt, Kassel

In gemeinschaftlicher Trägerschaft von:
Gesellschaft für Kultur- und Denkmalpflege / Hessischer Heimatbund
Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde e.V., Zweigverein Kassel
Verein Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.

Dipl.-Ing. Dr. Christian Presche
Ulmenstraße 25
34117 Kassel
Tel.: 0561/13326

Kassel, den 16.12.2016

Pressemitteilung zu den Neubauplanungen an der Paracelsus-Elena-Klinik in Harleshausen

Der Arbeitskreis für Denkmalschutz und Stadtgestalt Kassel reagiert auf die geplanten Mehrfamilienhäuser an der Klinikstraße mit Sorge und Unverständnis. Das große Bauvolumen stehe nicht nur im Widerspruch zur historischen „Gartenstadt Harleshausen“ mit ihrem denkmalgeschützten Häuserbestand, sondern störe vor allem auch die Wirkung eines überregional bedeutenden Baudenkmals. „Das Hauptgebäude der Paracelsus-Elena-Klinik wurde um 1910 von keinem geringeren als Hermann Muthesius entworfen, als Landhaus für den Freiherrn Ernst von Strombeck. Muthesius war ein bedeutender Architekturtheoretiker, einflussreicher Verfechter damaliger Reformbewegungen und Mitbegründer des Werkbunds“, betont der Sprecher des Arbeitskreises, Dr. Christian Presche. Sein Harleshäuser Entwurf sei nicht nur wegen der Anknüpfung an englische Vorbilder beispielhaft für sein Schaffen, sondern vor allem auch wegen des Landschaftsbezugs, auf den Muthesius grundsätzlich Wert legte. So sei gerade auch der waldartige Baumbestand, in dem die Neubauten geplant sind, von entscheidender Bedeutung für Entwurf und Wirkung des Anwesens. „Muthesius arrangierte das Gebäude ganz bewusst vor dem Hintergrund des bewaldeten Hanges, der zugleich als Witterungsschutz dienen sollte“, so Presche. Dies sei der Stadt Kassel auch bereits seit Oktober 2015 bekannt.

Die Klinikanbauten haben die entscheidenden Landschaftsbezüge noch weitgehend respektiert: den freien Blick der Südseite und den dichten Eichen- und Buchenbestand im Norden. „Der bisherige Arzt-Bungalow von ca. 1970 fügt sich in Standort, Größe und Materialität unauffällig ein und entspricht auch dem Charakter der ‚Gartenstadt‘ Harleshausen“, so Presche. Die geplanten Neubauten und Freiflächen dagegen dünnten den Baumbestand der Anhöhe empfindlich aus; statt dessen würden künftig die beiden Mehrfamilienhäuser den Altbau deutlich sichtbar überragen. Der Umgebungsschutz des wichtigen Kulturdenkmals werde dadurch missachtet.

gez. Christian Presche

im Namen des Arbeitskreises für Denkmalschutz und Stadtgestalt Kassel

Vgl. Stellungnahme des Arbeitskreises vom 3.10.2015:

http://www.presche-chr.de/christian/AkDS_Stellungnahme_Neubauten_Klinikstrasse16a.pdf